

Ehrenkodex für grosse Kinder

Beitrag von „Antimon“ vom 26. Januar 2025 19:18

Zitat von SteffdA

Gibts einen Ordnungsdienst an eurer Schule oder kann man die Schüler sonst in die Reinigung der Schule einbeziehen?

Ja, ja, wir haben die Möglichkeit unsere Schüler*innen zu "büssen". Dann gehen sie eben Müll sammeln, Kopierpapier auffüllen, sowas. Das Problem ist in den letzten 1 - 2 Jahren, dass wir schon gar nicht mehr genügend sinnvolle Aufgaben haben für diejenigen, die gebüsst werden müssten. Unterdessen haben wir eine von einer Handvoll Lehrpersonen freiwillig organisierte "Arreststunde", in der alle gesammelt werden, die irgendwas ausgefressen haben. Da gilt dann Handy- und Laptopverbot, sie dürfen sich ausschliesslich analog beschäftigen. Wer nichts Analoges zum Arbeiten hat (Lektüre lesen oder so), malt stumpfsinnig Mandalas aus oder bohrt in der Nase.

Zitat von chilipaprika

und DU würdest als Mutter nicht dagegen protestieren, wenn dein Kind am Nachmittag Müllsammeldienst hätte?

Na, da machen sich bei uns schon sehr eindeutig kulturelle Unterschiede bemerkbar. Die Eltern vom Buuremaili aus dem hintersten Fricktal werden sich niemals beschweren, wenn es Müll sammelt weil es unentschuldigt gefehlt hat. Die Fortsetzung kneife ich mir jetzt, sonst wird mir wieder Rassismus vorgeworfen, auch wenn es halt noch so wahr ist.

Zitat von WillG

Als in Deutschland sozialisierter Student habe ich genau einmal versucht, zum Nachbarn rüberzusehen, nur um völlig entsetzte Reaktionen zu bekommen. Das wäre meiner Meinung nach in Deutschland undenkbar.

Ja, das ist hier halt schon auch was anderes, nur mache ich an der Uni die gleiche Beobachtung wie an der Schule: Es werden mehr, die sich nicht (mehr) zu benehmen wissen. Ich bin je nach belegter Veranstaltung mit zwei unterschiedlichen Jahrgängen unterwegs, bei den jüngeren gibt es schon deutlich mehr Ausfälle als bei denen, die jetzt im 5. Semester sind. Kann natürlich sein, dass es die Tröten dann auch einfach noch rausschmeisst. Grundsätzlich ist es aber hier auch so, dass die Prüfungsblätter ausgeteilt werden und keiner schreibt was anderes als Namen und Matrikelnummer aufs Deckblatt, bis Assistenz oder Prof gesagt hat, man dürfe jetzt

beginnen. Es hat auch mit ca. 120 Studierenden im Hörsaal niemand mit der praktischen Prüfung im Programmieren begonnen, bevor nicht offiziell der Timer gestartet war. Man hört ja, wenn jemand auf der Tastatur tippt. Wir haben in der Informatik etwa 1/3 Studierender aus Deutschland, man merkt durchaus einen kulturellen Unterschied.

Zitat von Bolzbold

Regeln stellen einen Eingriff in die angemäßte, einem scheinbar per Naturrecht zustehende Freiheit dar.

Das bringt es auf den Punkt. Ich glaube, dass wir uns im Vergleich immer noch über Luxusprobleme beklagen, aber es hat eigentlich keiner von uns ein Einsehen dafür, dass die Dinge schlechter werden sollten. Ich habe irgendwie das Gefühl, wir waren zu lange zu nett und haben zu viel geschwätzt. In einer meiner Abschlussklassen fehlt regelmäßig bis zu 1/3 bei Prüfungen - ohne einen Funken von schlechtem Gewissen. Ach, mir steht der Pfurz im Bauch quer, ich bleib mal lieber daheim. Wir sind mit der neuen Schulleitung dran, die Schrauben kräftig anzuziehen, aber es ist mühsam. Ich habe eigentlich keine Lust, die ganze Zeit rumzunögeln.